

fahr für die Spirale. Diese letztere wurde der Einfachheit halber nicht mitgezeichnet.

Während der Dauer einer Reparatur des Werkes könnte man nun die Unruh mit ihrem Kloben und der aufgesteckten Klammer so lange beiseitelegen, bis sie wieder gebraucht wird. In der Regel kann man jedoch die Unruh nicht ohne weiteres wieder in das Werk einsetzen, sondern man muß zum mindesten frisches Öl in die obere Körnerschraube geben. Zu diesem Zweck muß die Klammer auf kurze Zeit entfernt werden.

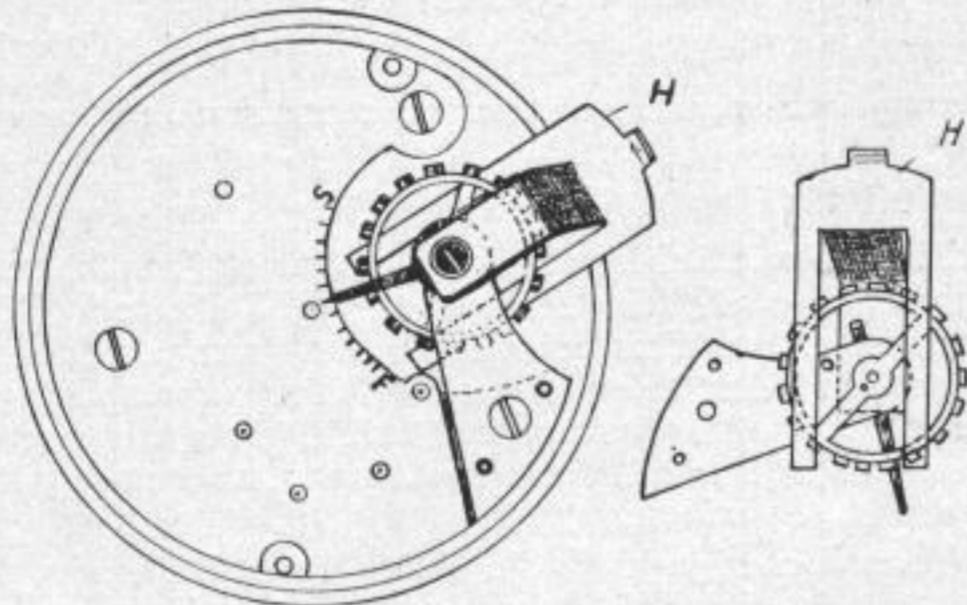


Abb. 2.

Abb. 3.

Um nun die Klammer in bequemer und handlicher Weise wieder aufstecken zu können, dazu dient ein zweites kleines Hilfswerkzeug, welches noch leichter selbst herstellbar ist, als die Klammer selbst.

Man nimmt eine alte Oberplatine, die man wahrscheinlich im Altmessingkasten vorfinden wird. Allenfalls muß man sich durch die Furniturenhandlung einige neue Oberplatinen besorgen lassen von solchen Uhrwerken, zu denen man sich diese Hilfswerkzeuge anfertigen will.

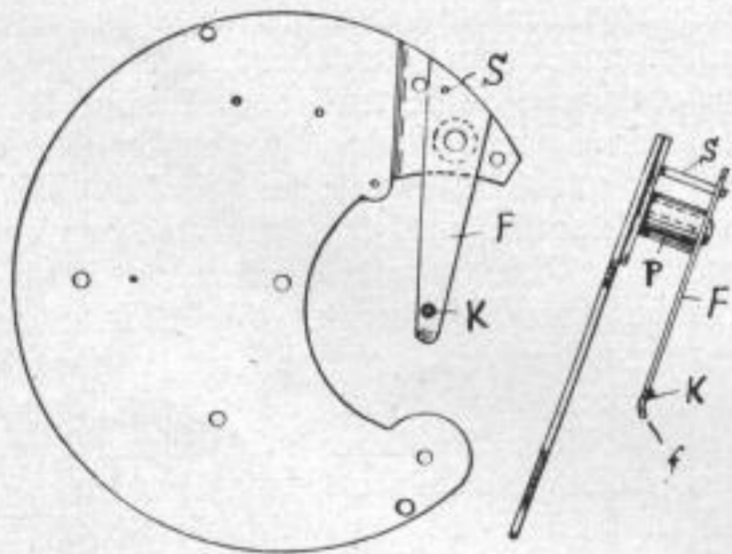


Abb. 4.

Eine solche Platine ist z. B. in Abb. 4, mit ihrer Innenseite nach oben gekehrt, gezeichnet. In das Loch zum Befestigen des Unruhklobens niefelt man einen Werkpfeiler *P* ein. Aus einem Stückchen Uhrfederblech feilt man eine Blattfeder *F*, die auf dem anderen Pfeileransatz festgenietet wird. Nun legt man einen Unruhkloben ohne Spirale und Räder, also nur den flachen Kloben, auf die Platine in richtige Lage, welche ja durch die Stellstifte gegeben ist. Alsdann überträgt man das Zapfenloch vom Kloben auf die erwähnte Blattfeder *F* und schlägt mittels eines scharfen Körnerpunzens bei *K* eine kleine Senkung ein. Um eine spätere willkürliche Verdrehung der Blattfeder zu verhüten, setzt man einen Sicherheitsstift *S*, der die Lage der Feder fixiert, so daß Punkt *K* stets ziemlich senkrecht zum Zapfenloch steht. Auf besonders große Genauigkeit kommt es dabei nicht an. Hiermit wäre die ganze Apparatur fertig.

Abb. 5 zeigt ihre Verwendung:

Wenn man den Unruhkloben mit Unruh und Spirale flach auf den Werkplatz legt oder, besser noch, etwas erhöht, vielleicht auf den flachen Deckel einer Benzindose oder einer Punzendose oder dergleichen, so daß man mit einem feinen Ölgeber durch die Spiralumgänge hindurch ein wenig Öl in die Körnerschraube des Klobens geben kann, dann legt man die beschriebene Platine (Abb. 4) mit der Feder *F* so auf den Unruhkloben, daß

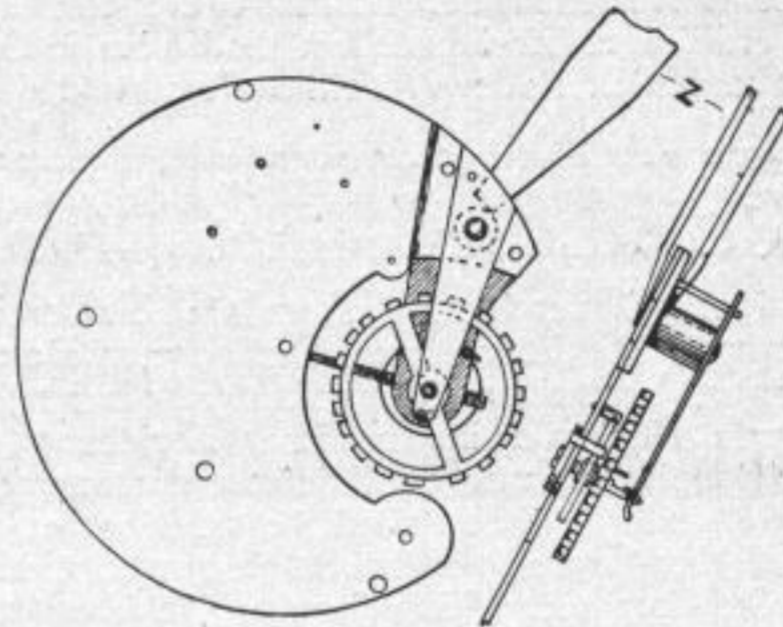


Abb. 5.

die Stellstifte in die zugehörigen Löcher eintreten. Alsdann führt man die Spitzen der Unruhwellen in die Körnerschraube des Klobens und in den Körner *K* der Blattfeder *F* ein. Diese Feder sollte so weit herangerichtet sein, daß die Unruh ein wenig festgeklemmt wird, also nicht frei schwingen kann. Währenddem man die ganze Vorrichtung noch mit dem linken Zeigefinger ein wenig auf seine Unterlage hinabdrückt, schiebt man eine Pinzette *Z* mit breit gehaltenen Spitzen unter den Unruhkloben und über die Platine, so wie die Seitenansicht der Abb. 5 deutlich erkennen läßt. Nun kann man bequem und sicher das Ganze mit der Pinzette hochheben und herumdrehen so daß man es mit der linken Hand,

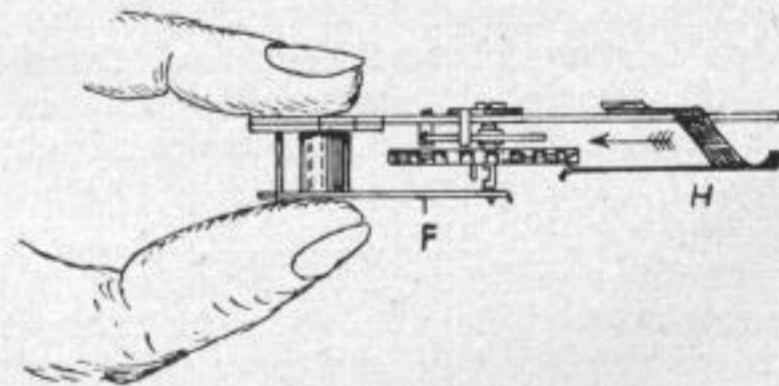


Abb. 6.

zwischen Daumen und Zeigefinger, zusammenhalten kann, so wie es in Abb. 6 ersichtlich ist. Man vergewissert sich nochmals, ob die Unruh mit ihren Spitzen in beiden Körnern steht. Wenn dies nicht der Fall sein sollte, sondern die eine oder andere der beiden Spitzen seien nicht an ihrem rechten Platz, dann muß sie nunmehr nochmals in ihren richtigen Körner eingeführt werden, denn es ist der Zweck der ganzen Vorrichtung, daß sie die Unruh in richtiger und paralleler Richtung zum Kloben halten soll, damit man den Halter *H* in der Pfeilrichtung (Abb. 6) von der Seite her mittelst der rechten Hand über Kloben und Unruh schieben kann, was dann leicht vonstatten geht.

Hierdurch hat man Kloben mit Unruh und Spirale wieder im Halter, in der Form, wie es in Abb. 3 schon früher angeführt worden ist. Wenn man bei den in Abb. 5 und 6 beschriebenen Manipulationen noch daran denkt, den einen Schenkel der Unruh, und zwar den, der den